Aus dem Leben der Gesellschaft : die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 2012

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **125 (2013)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Leben der Gesellschaft

Die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau 2012

Das Vereinsjahr 2012 stand ganz im Zeichen des Gedenkens an die Ereignisse von 1712. Es wurde eröffnet mit einer Veranstaltung zur Schlacht bei Villmergen. Eingeladen waren dazu auch unsere Schwestergesellschaften aus den Kantonen Zürich, Bern und aus der Innerschweiz. Wir als Veranstalter waren überrascht vom grossen Interesse. Rund achtzig Teilnehmende erlebten in Baden, Sins und zuletzt im Gelände bei Villmergen einen eindrücklichen Tag, der Militärhistorie mit der Geschichte des Freiamts und der Stadt Baden in Verbindung brachte.

Auch die Exkursion im Herbst beschäftigte sich mit 1712. In Lichtensteig als altem Hauptort des Toggenburgs wurde der Ursache der Auseinandersetzung nachgegangen. Danach führte der Ausflug nach Wil, das 1712 ebenfalls Opfer der kriegerischen Auseinandersetzung innerhalb der Eidgenossenschaft geworden war.

Die Prämierung von aargauischen Maturitätsarbeiten wurde zum zehnten Mal durchgeführt. Wieder wurde eine stattliche Anzahl von qualitativ hochstehenden Arbeiten aus dem historischen Bereich eingereicht. Ausgezeichnet wurde die Arbeit von Carine Amacker über die Restaurierung der Mühle in Küttigen, in deren Verlauf barocke Fresken entdeckt wurden. Die Autorin hat diese mitrestauriert und historisch eingeordnet.

Im Spätherbst wurde die neue Argovia mit einer kleinen Vernissage der Öffentlichkeit präsentiert.

Zwei Mitgliederwerbeaktionen – eine allgemeine und eine unter den neugewählten Mitgliedern des Regierungsrates und des Grossen Rates – waren erfolgreich. Dadurch konnte der langjährige Mitgliederschwund der Historischen Gesellschaft durchbrochen werden.

Am 25. November schloss das Vereinsjahr mit der Jahresversammlung in Laufenburg. Nach einer eindrücklichen Führung durch Mitglieder der Kantonsarchäologie zu den Stadtbefestigungen und zum Schloss sowie einem interessanten Vortrag über die Edlen von Wieladingen und vom Stein durften wir im Gerichtssaal als Gäste des Stadtrates unter den Porträts von Maria Theresia und Joseph II. tagen.

DR. MATTHIAS FUCHS, PRÄSIDENT